



Bümplizstrasse 93

schützenswert

K

Quartier	Bümpliz-Bethlehem	Baugruppe Schloss Bümpliz
Baujahr	1800	
Architekten	unbekannt	
Bauherrschaft	unbekannt	
Parzellen-Nr.	1913	

Baugeschichtliche Daten

zahlreiche kleinere Veränderungen
1942 Umbau

Inventar: ISOS nat. A

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Wohnhaus, um 1800, Umbau 1942

In der zweiten Hälfte 18. Jahrhunderts über vermutlich älterem Kern errichtetes, ehemaliges Wohnhaus. Massives Erdgeschoss in heterogenem, von Bollensteinen und grossen Sandsteinquadern durchsetztem Mauerwerk. Die Südwestfront dürfte früher verputzt gewesen sein. Ausgeprägter, sorgfältig gefügter, verzahnter Eckverband und kräftig gerahmte Maueröffnungen. Auffällige Haustüre mit doppeltem Sturz und Oblicht. Obergeschoss und Giebelwände in Riegwerk, an der Südwestfront nachträglich schindelverrandet. Die Befensterung des Obergeschosses ist unregelmässig und zum Teil verändert. Ein geknicktes Viertelwalmdach, längsseitig mit kleinen Lukarnen, lädt allseitig weit aus, was an den Giebelseiten doppelte Freibünde zur Folge hat. Nordostseitig Giebellaube, Obergeschosslaube nordost- und südostseitig, um die Ecke verlaufend, zum Teil mit jüngeren Pfosten. Das Erdgeschoss ist an der Nordostecke 1942 erneuert worden und das Riegwerk und die Maueröffnungen der Nordwestseite sind nur noch teilweise im Originalzustand. Nordostseitig befindet sich neben der Kellertreppe eine kleine, hochrechteckige Luzide, möglicherweise ein Relikt eines Vorgängerbaus. Das unauffällige Haus steht traufständig an der Bümplizstrasse, durch den Dorfbach von dieser getrennt. Es ist der einzige übriggebliebene Bau des ehemaligen Schlossguts und dient heute dem Mieterverein Schwabgut als Quartiertreffpunkt. Eine gewisse malerische, leicht romantische Note ist dem Haus nicht abzuspüren und mag daher rühren, dass die umgebenden Naturelemente (Bach, reichhaltiger Baum- und Buschbestand, grosser Park), in Verbindung mit den historischen Bauten des Alten und des Neuen Schlosses stehen. Als eine Art Repoussoir für die Schlossanlage kommt dem Gebäude eine beachtliche räumliche Wirkung zu.

HP.R. 1993 / ste 2016

